

**Protokoll – Nr. 09/2011**  
der öffentlichen Gemeindevertretersitzung  
am **25.08.2011**

Beginn: 19:00

Ort: Schulküche

Teilnehmer: 12 Gemeindevertreter (siehe Teilnehmerliste)

Mitglieder der Verwaltung: **Herr Kuhn** - Bürgermeister  
**Herr Reichelt** - Leiter Bauamt

Gäste: ca. 50 Gäste im Saal

### **Tagesordnung**

- 1. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- 2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**
- 3. Bürgerfragestunde**
- 4. Anfragen von Gemeindevertretern**
- 5. Anfragen zur Tagesordnung**
- 6. Billigung der Sitzungsniederschrift**  
*Protokoll – Nr. 06/2011 Sitzung vom 23.06.2011*
- 7. Beschluss über den Beitritt zum Zweckverband „Elektronische Verwaltung in MV“**
- 8. Beschluss über die 4. Änderung der Anlage 1 zur Satzung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst über die Benutzungsgebühren der Kindertagesstätte**
- 9. Beschluss der neuen Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung des Ostseeheilbades Zingst zum 01.10.2011**
- 10. Gemeindenachbarliche Abstimmung gem. §2 Abs. 2 BauGB über den Bebauungsplan Nr. 10 „Sondergebiet Ferienhäuser Zeltplatzstraße“ der Gemeinde Pruchten**

## TOP 1: Beschlussfähigkeit

Durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung – **Herrn Lipke** – wird die Ordnungsmäßigkeit der Ladung bestätigt, sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit vorgenommen und ebenfalls bestätigt.

## TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

**Herr Kuhn** begrüßt alle Gäste und Gemeindevertreter und berichtet darüber, dass er in der letzten Gemeindevertreterversammlung 3 Gemeindevertretern eine Ehrenurkunde sowie die dazugehörige Ehrennadel für Ihre 20 jährige Zusammenarbeit überreicht hat. Weiterhin teilt **der Bürgermeister** mit, dass der Vorsitzende der Gemeindevertretung, **Herr Lipke**, auf Grund von Urlaub nicht geehrt werden konnte, und **er** dies heute nachholen möchte. **Herr Lipke** steht auf, und **Herr Kuhn** verliest die Ehrenurkunde des Städte- und Gemeindetag M-V e. V. und überreicht diese zusammen mit der Ehrennadel **Herrn Lipke**. **Dieser** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

**Herr Kuhn** berichtet über die Situation der letzten Wochen in Bezug auf den starken Regen und den damit verbundenen Problemen im Ort. **Der Bürgermeister** spricht darüber dass die Abwasserentsorgung auf Grund der immensen Wassermengen nicht aufrecht erhalten werden konnte, was nicht nur an den Anlagen lag, sondern auch zum großen Teil an den verstopften Gräben oder aber auch an falschen/nicht genehmigten Verrohrungen. Auf Grund dieser Probleme wurden **die Feuerwehr** und **das Technische Hilfswerk** angefordert, um durch abpumpen eine Verbesserung herbeizuführen.

Weiterhin teilt **Herr Kuhn** mit, dass in der Vergangenheit leider nicht alles richtig gemacht wurde, und dass dies der Gemeindeverwaltung auch bewusst ist. Z. B. war oft bekannt, dass einige Verrohrungen falsch waren, aber drüber wurde hinweggesehen. Dieses „**Drüber Hinwegsehen**“ wird in Zukunft nicht mehr geschehen.

In Zukunft **muss** es besser werden, und es wird konstruktiv daran gearbeitet, um solche großen Wassermengen in der Zukunft weitestgehend zu bewältigen. Es wurden schon Gespräche mit dem Wasser- und Bodenverband geführt, in denen kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen erörtert wurden, die solche Mengen an Wasser ohne Probleme abführen können. Einige Maßnahmen werden schon in diesem Jahr in Angriff genommen. Unter anderem das Säubern der Schöpfwerke und Gräben.

**Herr Kuhn** weist nochmals darauf hin, dass die Fehler nicht nur der Gemeindeverwaltung zuzuschreiben sind, und dass in Zukunft alle (die Verwaltung aber auch die Zingster Bürger) an einem Strang ziehen müssen um solch eine „Katastrophe“ zu vermeiden.

Zum Schluss dankt **Herr Kuhn** nochmals allen, die während der Katastrophe dem Ostseeheilbad Zingst mit Ihrer **freiwilligen Hilfe** zur Seite gestanden haben.

**Der Bürgermeister** bittet die Gemeindevertreter darum, dass **Herr Reichelt** ein paar Worte zum Thema Insel-/Nothafen sagen darf. Die Gemeindevertreter haben nichts dagegen.

**Herr Reichelt** erläutert den derzeitigen Stand der Planung des Insel-/Nothafens anhand von Zeichnungen. Standort hierfür wird weiterhin Zingster Kinderwelt sein. Diverse Fragen zum Thema wurden von **Herrn Reichelt** ausführlich beantwortet.

## TOP 3: Bürgerfragestunde

Diverse Diskussionen und Bemerkungen der Bürger über die Problematik des starken Regens und der nachfolgenden Probleme wurden durch **Herrn Kuhn** und **Herrn Siewert** (Mitarbeiter Ordnungsamt) ausführlich und verständlich abgehandelt.

**Herr Langmann** fragt, ob der Bauausschuss die Bauherren nicht darauf hinweisen könnte, dass Zingst sehr tief liegt, und diese beim Bauen einen Sockel berücksichtigen sollten!

**Herr Kuhn** und **Herr Moede** weisen darauf hin, dass dies als Hinweis bei einem Bauantrag den Bauherren mitgeteilt wird, aber dass dies oft nicht zur Berücksichtigung kommt, da die Bauherren die Kosten für solch einen Sockel einsparen möchten, und somit ebenerdig bauen.

**Frau v. Saucken** stößt nochmals die Diskussion über den Insel-/und Nothafen an und meint, dass bei der Planung doch bitte darauf geachtet werden soll, dass das Land diesen Nothafen bauen muss, und somit die Kosten hierfür tragen sollte, denn es wurde schon in anderen Gemeindevertretersitzungen gesagt, dass die Gemeinde Zingst diese Kosten nicht allein tragen kann.

**Herr Reichelt** teilt noch mal mit, dass der Hafen nicht gebaut wird, wenn er für die Gemeinde Zingst nicht wirtschaftlich ist.

**Herr Schneider** (Schulleiter) dankt allen Mitverantwortlichen, die es durch Ihre Mitarbeit jedes Jahr ermöglichen, die Ferienfahrt und Ferienspiele stattfinden zu lassen. Diese werden von den Schülern und Eltern gern in Anspruch genommen. Weiterhin gibt er aktuelle Informationen über den derzeitigen Stand der Schule (Kinderzahlen, Einschulungskinder etc.) Daraufhin teilt Herr Reichelt mit, dass neue Spielgeräte auf dem Schulgelände aufgebaut werden und es daher zu etwas Lärm kommen kann.

#### **TOP 4:       Anfragen von Gemeindevertretern**

**Herr Schmidt** fragt, ob die Hausbesitzer darüber bescheid wissen, dass sie für die ordnungsgemäße Instandhaltung der Gräben verantwortlich sind?

**Herr Kuhn** teilt mit, dass diese Sachen in Satzungen des Wasser und Bodenverbandes geregelt sind und jeder Bürger darüber Bescheid wissen sollte.

**Herr Schmidt** fragt nach dem Stand einiger geplanter Vorhaben im Ort. (z. B. Wohnkomplex, Hafeneugestaltung etc.)

**Herr Kuhn** gibt folgende Informationen:

- das Vorhaben FMI läuft und soll Anfang Dezember eröffnet werden;
- der Bau der neuen Kinderkrippe soll Anfang Oktober abgeschlossen sein so dass dann auch die Eröffnung stattfindet;
- mit dem Mietwohnungsbau ist die Gemeinde Ostseeheilbad Zingst noch nicht weiter gekommen, da noch kein neuer Partner gefunden wurde;
- die Erneuerung der Garagenfassaden neben der Feuerwehr steht auf jeden Fall auch auf dem Plan;
- mit dem Bau der Rettungsschwimmerunterkünfte wurde begonnen;
- oberste Priorität haben momentan allerdings die Gräben

#### **TOP 5:       Anfragen zur Tagesordnung**

– keine Anfragen –

**TOP 6: Billigung der Sitzungsniederschrift Protokoll- Nr. 06/2011 Sitzung vom 23.06.2011**

**Beschluss-Nr.: 54/09/11**

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll - Nr.06/2011** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	12
davon teilnehmend:	12	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Herr Lipke** bittet alle Bürger der Gemeinde Zingst, an der Wahl am 04.09.2011 teilzunehmen.

**TOP 7: Beschluss über den Beitritt zum Zweckverband „Elektronische Verwaltung in MV“**

**Herr Kuhn** erläutert die Beschlussvorlage ausführlich.

Zum Tagesordnungspunkt 7 gab es keine Fragen seitens der Gemeindevertretung.

**Beschluss-Nr.: 55/09/11**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt den Beitritt der Gemeinde Zingst zum Zweckverband „Elektronische Verwaltung in MV“

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	12
davon teilnehmend:	12	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 8: Beschluss über die 4. Änderung der Anlage 1 zur Satzung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst über die Benutzungsgebühren der Kindertagesstätte**

**Herr Kuhn** erläutert den Beschlussvorschlag ausführlich und verständlich.

Fragen Seitens der Gemeindevertreter gab es keine.

**Herr Brath** teilt mit, dass der Sozialausschuss der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt hat.

**Beschluss-Nr.: 56/09/11**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt die 4. Änderung der Anlage 1 zur Satzung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst über die Benutzungsgebühren der Kindertageseinrichtung „Muschelsucher“ Zingst mit rückwirkender Wirkung vom 01.08.2011 wie folgt:

**I. Elternbeiträge gemäß § 6 pro Kind im Monat bei abgeschlossenem Betreuungsvertrag**

		<b>Ganztags</b>	<b>Teilzeit</b>	<b>Halbtags</b>
		€	€	€
Krippe	Einzelkind oder 1. Kind	<b>196,00</b>	<b>133,00</b>	<b>102,00</b>
	2. Kind	<b>186,20</b>	<b>126,35</b>	<b>96,90</b>
	3. Kind und jedes weitere	<b>176,40</b>	<b>119,70</b>	<b>91,80</b>
Kindergarten	Einzelkind oder 1. Kind	<b>108,00</b>	<b>80,00</b>	<b>51,00</b>
	2. Kind	<b>102,60</b>	<b>76,00</b>	<b>48,45</b>
	3. Kind und jedes weitere	<b>97,20</b>	<b>72,00</b>	<b>45,90</b>
Hort	Einzelkind oder 1. Kind	<b>65,00</b>	<b>35,00</b>	-
	2. Kind	<b>61,75</b>	<b>33,25</b>	-
	3. Kind und jedes weitere	<b>58,50</b>	<b>31,50</b>	-

**II. Stundensätze bei Mehrbedarf**

	je angefangene Stunde
während der Regelöffnungszeiten	<b>2,10 €</b>
außerhalb der Regelöffnungszeit	<b>21,50 €</b>

Die Gemeindevertretung nimmt die Gebührenkalkulation für die Kindertagesstätte „Muschelsucher“ Zingst zur Kenntnis.

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	12
davon teilnehmend:	12	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 9: Beschluss der neuen Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung des Ostseeheilbades Zingst zum 01.10.2011**

**Herr Kuhn** stellt die Beschlussvorlage vor.

Fragen und Anmerkungen Seitens der Gemeindevertreter werden von ihm ausführlich und verständlich beantwortet.

**Beschluss – Nr.: 57/09/11**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst möge die neue Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst zum 01.10.2011 beschließen

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis: **-einstimmig-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	12
davon teilnehmend:	12	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 10: Gemeindenachbarliche Abstimmung gem. §2 Abs. 2 BauGB über den Bebauungsplan Nr. 10 „Sondergebiet Ferienhäuser Zeltplatzstraße“ der Gemeinde Pruchten**

Anmerkung: Auf der Einladung ist ein Schreibfehler passiert. Dies wurde vor der Erläuterung geklärt.

Die vorliegende Beschlussvorlage wird durch **Herrn Reichelt** erläutert.

**Beschluss-Nr.: 58/09/11**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst gibt die nachbargemeindliche Zustimmung zum Bebauungsplan Nr. 10 „Sondergebiet Ferienhäuser Zeltplatzstraße der Gemeinde Pruchten.

**Herr Moede** teilt mit, dass der Bauausschuss der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt hat.

Fragen zu dem Tagesordnungspunkt gab es nicht.

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis: **-einstimmig-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	12
davon teilnehmend:	12	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

→ **Herr Lipke** beendet die Sitzung.

**Ende: 20.15 Uhr**

Lipke  
Vors. d. GV

Helm  
Protokollführerin